

# Erfolgreich integrieren - aber wie?

## Praxismodelle und Perspektiven zur Resozialisierung

Sächsische Landeszentrale für politische Bildung

HAMMER WEG e.V., Verein zur Förderung Strafgefangener und Haftentlassener

### Vorstellung der Arbeitsgruppen am Samstag, 28. Januar 2017

#### **AG 3: Justizvollzug in Norwegen**

Gerhard Ploeg, Kriminologe, Lilleström (Übersetzung: Dr. Johanna Fronzek)

**Norwegen ist bekannt für die geringe Quote von Wiederholungsstraftaten**, was zum Teil der Resozialisierungsarbeit im Justizvollzug zuzuschreiben ist. In der Arbeitsgruppe wird die Organisation dieses Prozesses beschrieben, gestützt auf eine Anzahl zentraler Prinzipien im norwegischen Strafvollzug. Das Prinzip der Normalität ist eines davon, aber auch das sogenannte Import-Modell wird als ein wesentlicher Faktor betrachtet. Die notwendigen Leistungen müssen in Zusammenarbeit mit den Dienstleistern außerhalb des Gefängnisses erbracht werden, und in dieser Hinsicht ist die Rolle des/der Vollzugsbediensteten und seine oder ihre Ausbildung von sehr großer Relevanz. Sie benötigen fundiertes Fachwissen, um zu beurteilen, welche der Bedürfnisse der Straftäter angesprochen werden müssen, einschließlich des eventuell vorhandenen Wunsches, sich an Wiedergutmachungspraktiken zu beteiligen. Sie werden sich auch bestimmten Herausforderungen stellen müssen in Anbetracht der komplexen Sachlage, dass die Dienstleister landesweit, regional und kommunal organisiert sind und große geografische Entfernungen auf dem Land bestehen. Darüber hinaus ist es notwendig, die Unterstützung durch die Öffentlichkeit und die Politik bis zu einem gewissen Grad abzusichern, um für die verurteilte Person eine erfolgreiche Rückkehr in die Gemeinschaft zu erreichen.

In meiner Arbeitsgruppe werde ich mit einem kurzen Überblick über die Entwicklung von Straftaten in Norwegen beginnen und einige Tendenzen aufzeigen, die in der jüngsten Vergangenheit beobachtet werden konnten. Für noch etwas mehr Hintergrund werden die unterschiedlichen Formen von Strafsanktionen und die Art ihrer Durchführung ebenfalls kurz genannt werden. Dann werde ich die Organisation und die zentralen Prinzipien im norwegischen Justizvollzug vorstellen. Im Fokus werden das Prinzip der Normalität, das Import-Modell und die "Wiedereingliederungsgarantie" stehen. Schließen werde ich mit einigen Beobachtungen von Resultaten und gewissen Trends, die offensichtlich geworden sind.